



Die aktuellen Verantwortlichen des Fischereivereins mit ihrem jüngsten Mitglied Lukas Frank aus Frickenhofen.

Fotos: Hans Buchhofer

## „Verdammt aktive Fischerfamilie“

**Versammlung** Das Jahr 2023 wird beim Gaildorfer Fischereiverein als eine arbeitsreiche Zeit in seiner Geschichte in Erinnerung bleiben. Mehrere Bäche werden erstmals zum Fischen freigegeben. *Von Hans Buchhofer*

**V**orsitzender Markus Frank recherchierte ausführlich in Wort und Bild über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, sprach Probleme an und vergaß auch nicht, seinen namentlichen Dank für die fleißigen Mitglieder auszusprechen, ohne deren Engagement der Verein nicht solch eine erfolgreiche Bilanz vorweisen konnte.

Genau 81 von 222 Mitgliedern kamen am Samstag zur Jahreshauptversammlung, unter ihnen als Vertreter der Stadt Dr. Daniel Kuhn, Kreisvorsitzender von Schwäbisch Hall Egbert Seitz aus Bühlertann und Ehrenmitglied Hans-Jörg Holspach. Der Vorsitzende erinnerte detailliert an die Aktivitäten des vergangenen Jahres, beginnend von der letztjährigen Hauptversammlung, an das Anfischen im April, das Hans-Dieter Holspach mit 3444 Gramm als Sieger abschloss. Sehr gut verlief der Osterfischverkauf im Flürle, der auch wieder stattfinden wird, und an die Mitarbeit an der Aktion „Gaildorfer Putzete“.

Sehr gut besucht war auch der Fröhschoppen, was zeigt, dass die Fischer einen geselligen Umgang miteinander pflegen. Der „Boilie-Workshop“ (Köder zum Karpfen-

angeln) mit Steffen Holspach für Jugendliche war ein voller Erfolg. Das Fischmobil des Landesverbandes gastierte einmal beim Biotop-Becken des Naturstromspeichers und dann noch einmal beim Floßfest. Kein Wels ließ sich beim Wallerfischen überlisten, erst im Herbst gelang dies mit acht Welsen.

Im Flürle wurde der Schuppen mit viel Eigenleistung und mit großem Aufwand saniert. Das Jahr endete mit einem Helferfest, der Beteiligung am Weihnachtsmarkt, und mit dem 13. Anglermarkt wurde schon der erste Akt in diesem Jahr gestartet.

### Anhänger in Besitz genommen

Was gibt es Neues? Der Werbeanhänger geht in den Besitz des Vereins über, Probleme mit dem Kormoran werden nun auch von der Politik wahrgenommen und verschiedene Bäche werden erstmals im beschränkten Ausmaß zum Fischen freigegeben. Kassenswart Albert Rempfer berichtete von einer gesunden Finanzlage. Im Ergebnis konnte ein kleiner Gewinn erzielt werden.

Der Verein nimmt sehr viel Geld in die Hand, um den Fischbestand in seinen Gewässern lebendig zu erhalten. Die beiden



Von links: Michael Bussmann (2. Vorsitzender), Markus Frank (Vorsitzender), Steffen Nick (Gewässerwart), Kreisvorsitzender Egbert Seitz und Steffen Holspach (3. Vorsitzender).

Kassenprüfer Florian Börret und Marcel Heinold bestätigten eine einwandfreie Kassenführung, sodass Dr. Daniel Kuhn eine einstimmige Entlastung der Verantwortlichen erzielen konnte. Kuhn

lobte den Verein auch wegen seiner Aktivitäten um den Umweltschutz. „Wir wissen, was wir an Euch haben“, brachte er die Sache auf den Punkt.

Gewässerwart Steffen Nick lis-

### Wahlen und Ehrungen

**Sie wurden** für drei Jahre gewählt: Michael Bussmann (2. Vereinsvorsitzender) und Manuel Hanselmann (Festwirt für zunächst ein Jahr).

**Bei den Ehrungen** wurden Thorsten Diehm

für 15 Jahre und Heinrich Gscheidle für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

**Eine Sonderehrung** erhielt Steffen Nick für 25 Jahre als Gewässerwart durch den Kreisvorsitzenden des Lan-

desverbandes Egbert Seitz aus Bühlertann. „Gewässerwart ist das Rückgrat eines jeden Fischereivereins. Dieser ist für die Qualität des Wassers und für bedrohte Fischarten zuständig“, war bei der Laudatio zu hören.

tete alle Zahlen des Besatzes von Kocher, Rot, Haspelsee, Holzmühlsee und den Bächen Eichelbächle, Michelbächle und Steigersbach auf, sowie die Fanglisten in deren Gewässern. Jugendleiter Peter Bauer, der mit Simon Dahner die Jugend betreut, berichtete von den Aktivitäten der 32 Jungfischer. Dabei ging es um die Landschaftsputzete, das Pokalfischen, das Max Weidner gewann, um den Boilie-Workshop, das Spinnangeln, an die Übernachtung am Haspelsee, und an das Zeltlager in Blindheim. Hans-Jörg Holspach warb noch um die Besetzung eines Kassiers und eines Schriftführers im Hegering, der die Vereine dank seiner Spenden finanziell unterstützt und auch sonst mit Rat und Tat den Vereinen zur Seite steht. Der Hegering mit seinen 2500 Mitgliedern unterstützte die Vereine in den letzten zehn Jahren mit 50 000 Euro.

Mit dem Dank an seine Mitglieder beendete der Vorsitzende Markus Frank, der trotz einer Erkältung die Veranstaltung moderierte, die diesjährige Hauptversammlung. Am Ende lobte der Gast aus Bühlertann die Gaildorfer Fischer noch: „Ein verdammt reger und aktiver Verein!“